

UNO-Jahr der Weiden und Hirten

Bedeutung der Weidewirtschaft in Ländern des globalen Südens und in der Schweiz



VÉTÉRINAIRES
SANS FRONTIÈRES
SUISSE

Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Parlaments, 11. März 2026
Input Dr. Med. Vet. Hans Wyss, Präsident Vétérinaires Sans Frontières Suisse

Inhalt

- Bedeutung von Viehwirtschaft für Ernährungssicherung – die Arbeit von Vétérinaires Sans Frontières
- Persönliche Erfahrungen als Präsident
- Schweizer Investition in die Resilienz von pastoralistischen Gemeinschaften
- Weidewirtschaft, Tierwohl und Tierseuchen

Vétérinaires Sans Frontières Suisse

Vétérinaires Sans Frontières Suisse (VSF-Suisse) ist eine NGO mit über 35 Jahren Erfahrung in humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Wir engagieren uns für Ernährungssicherung in den von Klimawandel und Konflikten betroffenen Regionen im Sahel und am Horn von Afrika. Durch Förderung der Gesundheit und Produktivität von Nutztieren stärken wir die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften, leisten einen Beitrag zur Reduktion von Hunger und schaffen eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände.

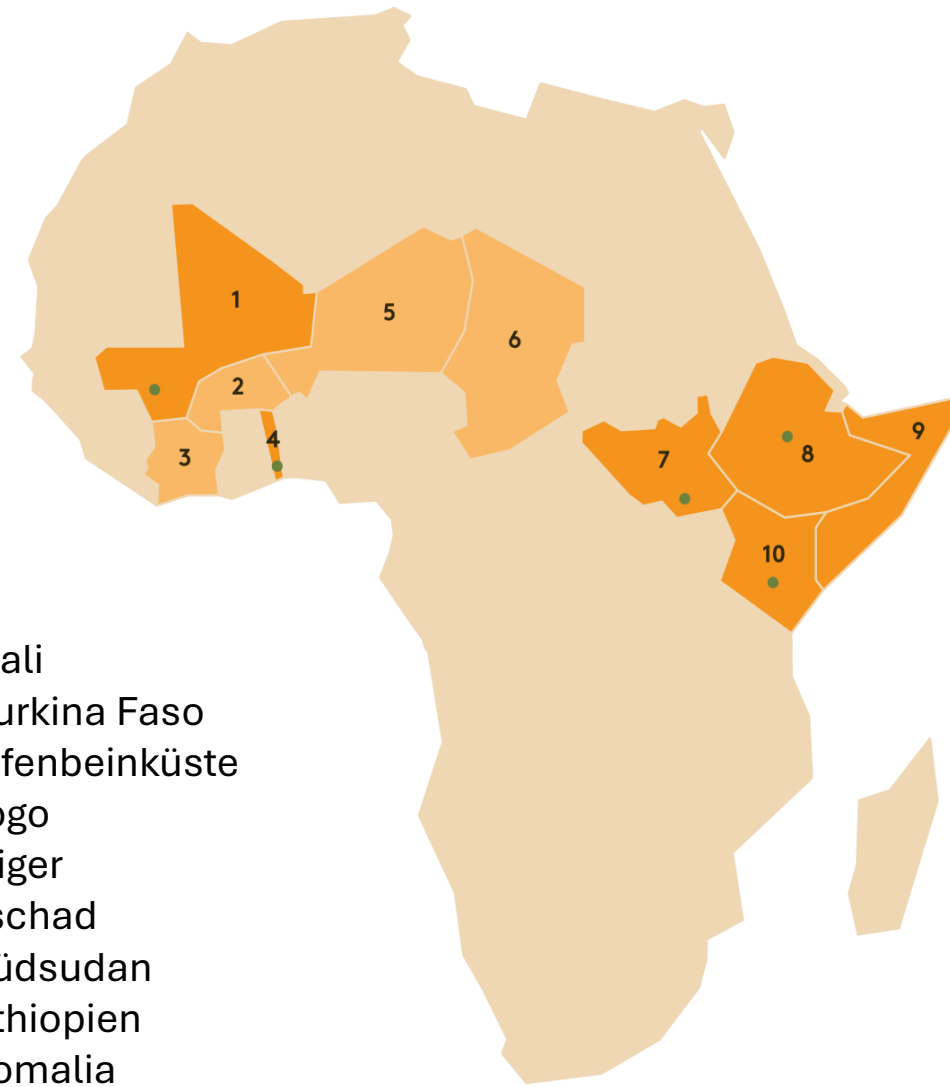
www.vsf-suisse.org



Tätigkeitsgebiet

Im Zentrum unserer Arbeit stehen marginalisierte und vulnerable **Gemeinschaften, die für ihre Lebensgrundlagen auf Nutztiere angewiesen sind** mit eingeschränktem Zugang zu tiermedizinischen Dienstleistungen.

Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit **Frauen und Jugendlichen.**

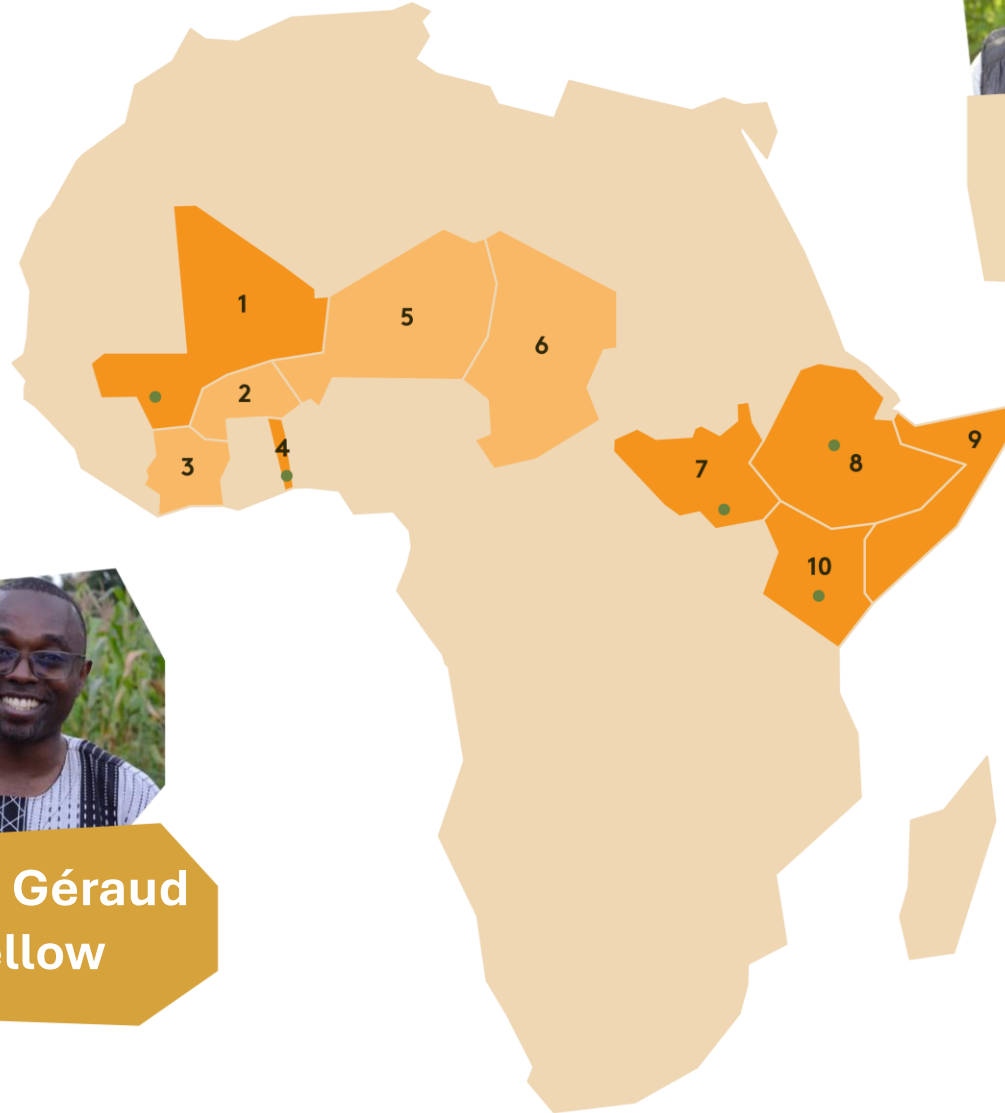


- 1 Mali
- 2 Burkina Faso
- 3 Elfenbeinküste
- 4 Togo
- 5 Niger
- 6 Tschad
- 7 Südsudan
- 8 Äthiopien
- 9 Somalia
- 10 Kenia

Leadership & lokale Expertise



**Salomon
Nikiéma**



**Dr. Kevin
Miheso**



**Dr. Keadu
S. Belay**

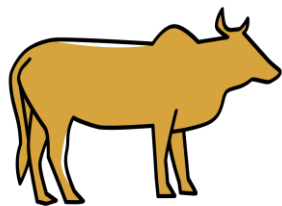


**Dr. Géraud
Hellow**

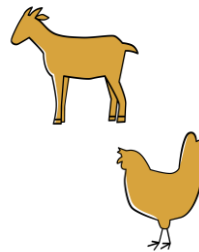


**Dr. Davis
Ikiyor**

**Jahr
2024**



**7,4 Mio.
Tiere behandelt**

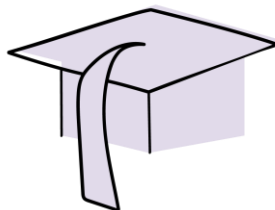


**100'000
Menschen zu Tierwohl
sensibilisiert**

**1 Mio.
Menschen in
Krisensituationen
unterstützt**



**53 Projekte
in 10 Ländern**



**6'000
Menschen
ausgebildet**



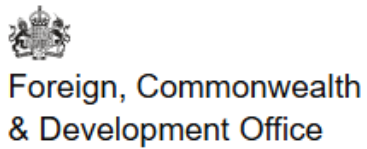
**530'000
Nutztier-Halter:innen
unterstützt**



**VÉTÉRINAIRES
SANS FRONTIÈRES
SUISSE**

Finanzierung

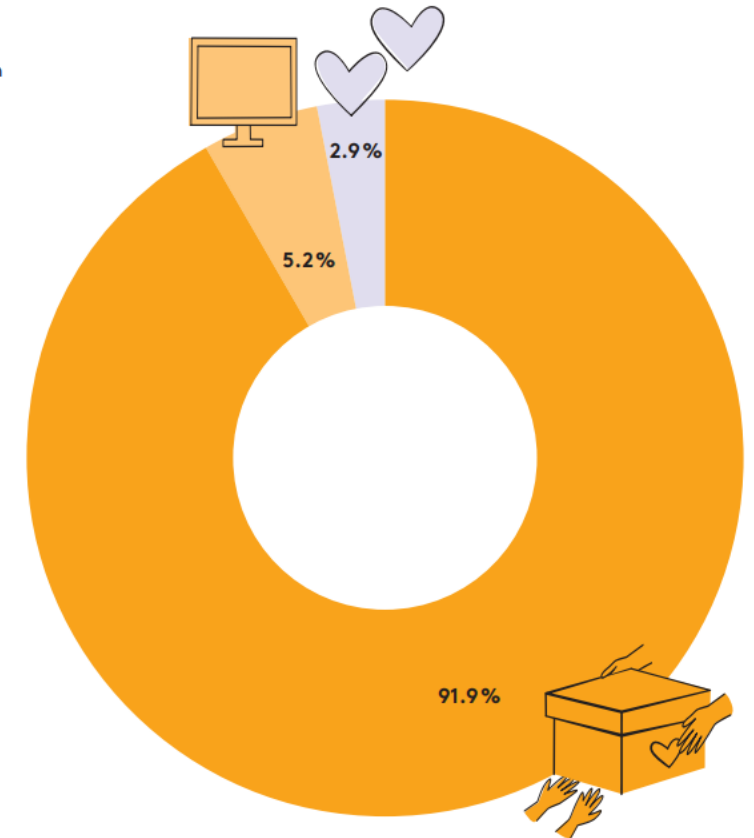
Wichtigste institutionelle Geldgeber



Verwendung der Mittel

WO WIR UNSERE GELDER EINSETZEN

- Projekte
- Administration
- Fundraising



Projektbeispiel: Zucht von Kamelen und Herstellung von tierischen Produkten



Projektbeispiel: Resilienzbildung durch Herstellung von Futtermittel



Projektbeispiel: HEAL - One Health for Humans, Environment, Animals and Livelihood

HEAL unterstützt nomadische und kleinbäuerliche Gemeinschaften **am Horn von Afrika** dabei, ihre Gesundheit, ihre Lebensgrundlagen und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Herausforderungen wie Klimawandel und übertragbare Krankheiten zu verbessern. Durch die **Kombination von Gesundheitsdiensten für Menschen, Tiere und Umwelt in einem One-Health-Ansatz** sorgt das Projekt für einen besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung, stärkere Veterinärdienste und eine nachhaltige Landnutzung.



Projektbeispiel: HEAL



Projektgebiet: Äthiopien, Somalia, Kenya

Zielgruppe: Nomadische und kleinbäuerliche Gemeinschaften

Projektlaufzeit: 2024-2028

Budget: 8.8 Mio CHF

Finanzierung: 4 Mio DEZA, Rest muss durch Co-Finanzierung eingebracht werden

Implementierungspartner: VSF-Suisse (Lead), International Livestock & Research Institute, AMREF Health Africa

Reaching the Unreached: Mobile One Health Units

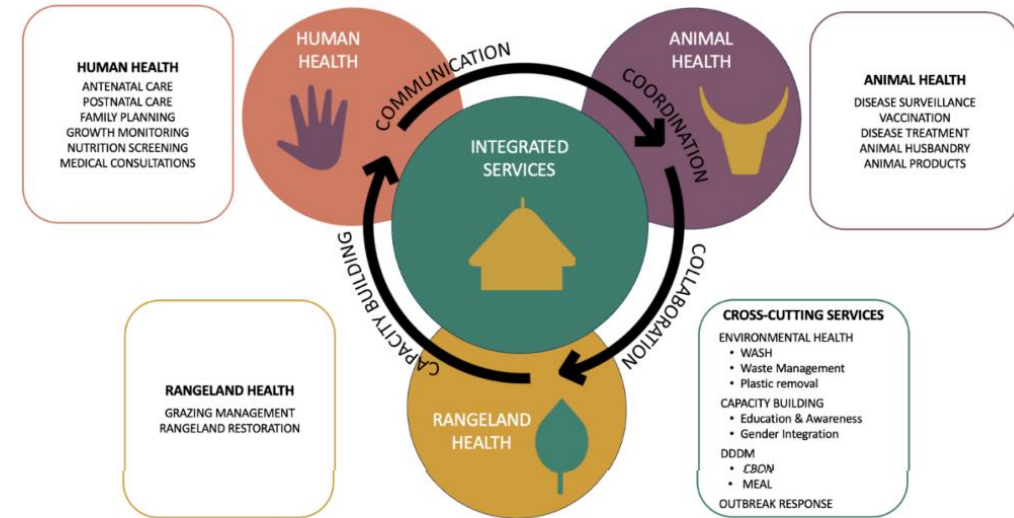


Figure 3: Diagram of the services provided by the OHU

Was macht HEAL einzigartig

- **Durch Gemeinde gesteuerte Innovation:** Die Gemeinden definieren ihre Prioritäten. Sie gestalten und verantworten die lokalen Gesundheitsdienste. Fokus auf Mitsprache marginalisierter Gruppen.
- **Integrierte One-Health-Versorgung:** Gesundheitsdienste für Menschen, Tiere und Umwelt durch One-Health-Einheiten.
- **Skalierbares öffentliches Modell:** Von lokalen Behörden anerkannt und übernommen, mit steigenden Investitionen der öffentlichen Hand und des Privatsektors.
- **Nachgewiesene Wirkung:** Über 100'000 Menschen und ihr Vieh erreicht; Wirksamkeit durch externe Überprüfung bestätigt.
- **Fokus auf Resilienz:** Klimafreundliche Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Katastrophenvorsorge und Diversifizierung der Lebensgrundlagen.
- **Nexus Ansatz:** Verbindung von humanitärer Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung in fragilen Kontexten.

Weidewirtschaft als Eckpfeiler

«Durch das HEAL-Programm hat **die von der Schweiz unterstützte Innovation** die Weidewirtschaft neu definiert und sie **zum Eckpfeiler der Widerstandsfähigkeit der Viehzucht am Horn von Afrika** gemacht. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Regierungen wurden beispielsweise 1,59 Millionen Hektar unter strukturierte partizipative Weidewirtschaftspläne gestellt.»



Dr. Med. Vet. Keadu S. Belay
Länderdirektor Äthiopien

Weidewirtschaft, Tierwohl und Tierseuchen



Danke!



VÉTÉRINAIRES
SANS FRONTIÈRES
SUISSE